

Impressum

Herausgeber

djo-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e.V.

Redaktionsanschrift

Kuglerstraße 5, 10439 Berlin

E-mail

info@djo.de

Textbeiträge

Katja Neklyudova, Johanna Bontzol

Gestaltung

Grafische Umsetzung – Andrea Hellinger

Fotos

djo-Deutsche Jugend in Europa

Berlin 2009

Förderer: Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch – Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, **Partner:** Jugendring der Russlanddeutschen; djo-Deutsche Jugend in der Ukraine, **Kontakt:** djo-Deutsche Jugend in Europa, Bundesverband e.V., Kuglerstr. 5, 10439 Berlin



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Hospitationsprogramm für Fachkräfte der Jugendarbeit



Praxishandbuch für Hospitanten



Jugendring der Russlanddeutschen



djo - Deutsche Jugend in Europa



Deutsche Jugend in der Ukraine



Inhalt

Einleitung	2
Kurz über uns	3
Kurz über das Hospitationsprogramm	4
Vorbereitung	5
<i>Visum</i>	5
<i>Kontakt zum Ansprechpartner</i>	5
Reisekosten: Vorauszahlung	7
Anreise	8
<i>nach Russland</i>	8
<i>nach der Ukraine</i>	8
Angekommen	9
Im Partnerland	10
<i>Geld und Umtausch, Post und Telefon</i>	10
<i>Internet, Einkaufen</i>	11
<i>Arzt und Apotheken, Feiertage</i>	12
<i>Notfälle</i>	13
Wieder zu Hause / Abrechnung	14
Eigenbeiträge des Hospitanten.....	16
Anhang	17
Vordrucke	20

Liebe Freunde!

Du engagierst dich bereits in der Jugendarbeit? Nun möchtest du über den Tellerrand schauen und hautnah erleben wie Jugendarbeit in Russland funktioniert?

Mit diesem Praxishandbuch möchten wir dir den Weg zur Teilnahme am Hospitationsprogramm erleichtern, indem wir die wichtigsten Schritte von der Bewerbung bis zur Abrechnung gehen.

Wir hoffen, dass du mit diesem Praxishandbuch einige kurzweilige Momente haben wirst und dass es dir hilft. Solltest du dennoch weitere Fragen oder natürlich auch Kritik haben, dann schreibe uns doch einfach. Wir freuen uns über jedes Feedback von dir!

Kontakt: assistent@djo.de

Hospitation lat. *hospitare*: zu Besuch sein; beherbergen *oder*
lat. *hospes*: Gast, Gastfreund oder Fremder

- Was ist eine Hospitation? ■ Wie kann man sich darauf vorbereiten? ■ Wie beantragt man ein Visum? ■ Was nimmt man mit? ■ Wo wechselt man Geld und kauft ein?
- Welche Kosten trägt ein Hospitant? ■ Wie macht man eine Abrechnung?

Diese und andere Fragen haben wir versucht auf dem Basis von Erfahrungen und Ideen der Hospitanten aus Deutschland, Russland und der Ukraine in diesem Praxisbuch zu beantworten.

Diese Broschüre entstand aufgrund der Erfahrungen der Hospitanten. Auch ihr könnt daran mitwirken und uns Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu schicken.

Kurz über uns



Der Jugendring der Russlanddeutschen wurde 1997 gegründet. Er umfasst 58 Jugendorganisationen und ist in 38 Regionen Russlands vertreten. Der Jugendring organisiert Russlandweit deutsche Sprachkurse und versteht sich als zentraler Mittler zwischen der deutschen und russischen Jugendarbeit. Darüber hinaus setzt er sich für die Pflege der deutschen Kultur in Russland ein und ist der erste Ansprechpartner für Russlanddeutsche, die in Russland leben. Im Jahr 2002 hat die djo-Deutsche Jugend in Europa ein Partnerschaftsabkommen mit dem Jugendring der Russlanddeutschen geschlossen. Weitere Informationen findest du unter www.jdr.ru



Die djo-Deutsche Jugend in Europa ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der sich für ein geeintes, demokratische Europa einsetzt, in dem der trennende Charakter von Grenzen überwunden ist. In der internationalen Jugend- und Kulturarbeit organisiert die djo-Deutsche Jugend in Europa auf Versöhnung und Verständigung ausgerichtete Austausch- und Begegnungsmaßnahmen insbesondere mit den ostmittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern. Weitere Informationen findest du unter www.djo.de



Die dju-Deutsche Jugend in der Ukraine (DJU) hat sich als Verband zur Unterstützung der deutschukrainischen Minderheit in der Ukraine gegründet. Die DJU unterstützt verschiedene Jugendinitiativen der Ukrainerdeutschen und betreut mittlerweile über 20 Jugendclubs. Mit und für jene Jugendclubs organisiert die DJU Projekte und Veranstaltungen in den Kategorien Bildung, Kultur und Sport. Dabei reicht das vielfältige Angebot von Feriencamps und Bootsfahrten über Sprachkurse und Berufsorientierungsseminare bis hin zu Veranstaltungen zu deutschen Fest- und Feiertagen sowie zu deutschen Theater, Tanz und Gesang. Im Jahr 2007 hat die djo-Deutsche Jugend in Europa ein Partnerschaftsabkommen mit der dju-Deutsche Jugend in der Ukraine geschlossen. Weitere Informationen findest du unter www.dju.org.ua

Kurz über das Hospitationsprogramm

Die djo-Deutsche Jugend in Europa und ihre Partnerorganisationen in Russland und der Ukraine eröffnen deutschen, russischen und ukrainischen Fachkräften der Jugendarbeit die Möglichkeit an einem Hospitationsprogramm teilzunehmen.

Das Ziel des Hospitationsprogramms ist es, einen intensiven Austausch hinsichtlich der methodischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu fördern, sowie das Wissen über die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen im Partnerland zu erweitern.

Das Motto des Programms „einander begegnen – gemeinsam lernen – zusammen arbeiten“ wird durch die Einbindung der Hospitanten in die pädagogische, inhaltliche und organisatorische Arbeit der Jugendorganisationen im Partnerland sowie die Unterbringung der Hospitanten in Gastfamilien realisiert. Dadurch streben wir eine stärkere Vernetzung der Jugendarbeit in den beiden Ländern, einen besseren Informationsaustausch und eine engere Zusammenarbeit an, um nicht zu letzt auch zukünftige Jugendprojekte anzustoßen.

Der Einsatz der Hospitanten erfolgt jeweils im Partnerland in Bildungs- und Jugendeinrichtungen, Vereinen oder Verbänden und dauert zwischen mindestens einem und maximal drei Monaten. Die Hospitationen finden von Juli bis Dezember statt.

Als Hospitant erhältst du einen Fahrtkostenzuschuss. Darüber hinaus findet Ende Mai und Mitte Februar ein Vorbereitungsseminar und Nachbereitungstreffen in Berlin statt. Nach dem Abschluss des Einsatzes bekommst du eine Tätigkeitsbescheinigung über deine erbrachten Leistungen.

EINANDER BEGEGNEN – GEMEINSAM LERNEN – ZUSAMMEN ARBEITEN

Vorbereitungen

Visum

Sobald wir gemeinsam mit der Partnerorganisation für dich eine passende Aufnahmeorganisation in Russland oder Ukraine gefunden haben, wirst du von uns in Kenntnis gesetzt. Viele Hospitanten, die nach Russland fahren, wollen gerne nach Moskau oder St. Petersburg reisen. Natürlich sind beides schöne Städte, aber Russland hat viel mehr zu bieten. Besonders in den Regionen wird spannende Jugendarbeit geleistet und ein Aufenthalt dort, verspricht eine erlebnisreiche Hospitation für dich.

Nachdem wir für dich eine passende Aufnahmeorganisation gefunden und deine Einsatzdauer in dem Partnerland geklärt haben, erstellt unsere Partnerorganisation die Einladung für dein russisches Visum. Für die Einreise nach Russland ist unbedingt ein Visum notwendig. Um ein Visum zu erhalten, muss dein Reisepass 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein. Falls dein Reisepass früher ablaufen sollte, kannst du kurzfristig bei der Meldestelle einen Einjahrespass beantragen, den du sofort erhältst. Um nach der Ukraine reisen zu können, braucht man kein Visum.

Nachdem du von uns die Einladung erhalten hast, muss du dich um dein Visum bei dem für deine Region zuständigen russischen Konsulat kümmern (www.russische-botschaft.de). Um ein Visum zu beantragen brauchst du: dein Reisepass, der ausgefüllte Visumantrag mit Passbild und der Auslandskrankenversicherungsnachweis. Falls du keine Auslandskrankenversicherung für Russland hast, kannst du auch gerne über uns eine abschließen. Das Visum ist normalerweise kostenlos. Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich jederzeit an uns wenden.

Kontakt zum Ansprechpartner

Nachdem die Aufnahmeorganisation fest steht, ist es sehr nützlich mit deinem Ansprechpartner im Vorfeld deiner Hospitation in Kontakt zu treten und die wichtigsten Fragen

Vorbereitungen

über deine Anreise, Aufenthalt, deine Aufgaben und ihre Erwartungen zu klären. Die Kontaktdaten bekommst du von uns.

Was sind deine Aufgaben?

Die Aufgaben eines Hospitanten können von Einrichtung zu Einrichtung sehr unterschiedlich sein und variieren je nach Zielsetzung, Organisation und Schwerpunkte der Jugendarbeit der Aufnahmeorganisation, z.B.

- Begleitung/Durchführung von Deutschkursen für Kinder und Jugendliche
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Jugendprojekten:
- Mitarbeit an lokalen Aktivitäten, Arbeitsgemeinschaften und Gruppenstunden:
- Planung und Durchführung von Sprachlagern für Kinder und Jugendliche
- Mitarbeit bei der Verwaltungs-, Büro- und Öffentlichkeitsarbeit.



Reisekosten: Vorauszahlung

Damit wir dir die Vorauszahlung vor der Abreise überweisen können, brauchen wir folgende Informationen von dir: Höhe der bereits gebuchten Reisekosten (Kopie der Tickets/Rechnungen). Um dir die Vorauszahlung rechtzeitig überweisen zu können, benötigen wir die Angaben spätestens zwei Wochen vor deiner Abreise! Von der Summe der voraussichtlichen Reisekosten behalten wir 100,00 € als Kautions ein. Diese Kautions wird dir mit der ABRECHNUNG nach Abgabe des Abschlussberichtes sowie aller Belege überwiesen werden.

Name des/der HospitantIn:		
Konto-Nummer:		
BLZ:		
Name des Kreditinstituts:		
Wohnort in Deutschland:		
Einsatzort in Russland:		
Zeitraum der Hospitation:	vom	bis
Summe der Reisekosten:	75%, jedoch max. 358,00 €	
	Summe:	
	abzüglich Kautions	-100,00 €
	VORAUSZAHLUNG	<i>wird überwiesen</i>

Anreise

Nach Russland

Für die Anreise nach Russland empfiehlt sich das Flugzeug. Täglich fliegen Nonstop-Flüge von Berlin, München, Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg nach Moskau. Weitere Ziele via Moskau: Adler, Archangelsk, Jekaterinenburg, Irkutsk, Krasnodar, Murmansk, Nizhni Novgorod, Novosibirsk, Omsk, Rostov am Don, Samara, Vladivostok, Volgograd...

Falls du überlegst, mit dem Zug nach Russland zu reisen – denn diese Möglichkeit gibt es natürlich auch –, denke daran, dass du dafür auch ein Transitvisum für Weißrussland benötigst. Eine Zugfahrt von Berlin-Lichtenberg bis Moskau dauert etwa 30 Stunden.

Tickets bekommst du ganz einfach im Reisebüro oder im Internet. Wir empfehlen dir, dein Flug- oder Zugticket bei unserem Reisepartner „OWR–OstWestReisepartner“, Herrn Petschnikow, zu kaufen.

Für Reisen in Russland empfiehlt sich die Bahn. Die Züge sind die sichersten Verkehrsmittel im Land. Zwischen St. Petersburg und Moskau besteht nahezu stündlich eine Verbindung, aber auch die anderen Städte sind sehr gut mit der Bahn erreichbar. Aufgepasst: Viele Züge fahren nachts.

Nach der Ukraine

Fliegen ist schnell, unkompliziert und bezahlbar. Die Ukraine ist auch mit dem Zug gut erreichbar. Denke daran, dass du dafür auch ein Transitvisum für Weißrussland benötigst.

Tickets bekommst du ganz einfach im Reisebüro oder im Internet. Wir empfehlen dir, dein Flug- oder Zugticket bei unserem Reisepartner „OWR–OstWestReisepartner“, Herrn Petschnikow, zu kaufen. Für Reisen in der Ukraine empfiehlt sich die Bahn und Bus.

Angekommen

Nach der Landung...

Am Bahnhof oder Flughafen wirst du von einem Mitglied deiner Aufnahmeorganisation empfangen. Das solltest du im Vorfeld deiner Reise unbedingt mit der Aufnahmeorganisation absprechen! Gemeinsam fahrt ihr dann zu deiner Gastfamilie oder direkt zum Büro der Aufnahmeorganisation.

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in der Regel in einer Gastfamilie. Diese halten für dich ein Zimmer – manchmal teilt man sich dieses auch mit der Gastschwester oder Gastbruder – bereit und werden dich während deines Aufenthalts auch Verpflegen. In Ausnahmefällen kann man manchmal auch in einer Art WG wohnen. Die Wohnungsstandards sind mit denen in Deutschland nicht vergleichbar. Meist sind die Wohnungen etwas älter und beengter. Dennoch sind die Wohnungen sicher, sauber und bieten den nötigen Komfort. Viel wichtiger ist vielmehr das Leben in und mit der Gastfamilie. Dadurch erhältst du einen intensiven Einblick in das alltägliche Leben einer russischen/ukrainischen Familie, in die Lebensweise und Kultur.

Registrierung (Russland)

Eine Besonderheit in Russland ist, dass man sich nach Ankunft in Russland innerhalb von drei Werktagen registrieren lassen muss. Um die Registrierung kümmert sich deine Aufnahmeorganisation. Sie benötigt hierfür von dir deinen Reisepass und die Migrationscard (Einreisekarte), die bei Einreise geprüft und gestempelt wurde. Die auszufüllende Migrationskarte erhältst du im Flugzeug.

Im Partnerland

Geld und Umtausch

Die russische Währungseinheit ist der Rubel. 1 Rubel = 100 Kopeiken.

In der Ukraine heißt die Währung Hryvni. 1 Hrywnja = 100 Kopyok.

Heutzutage existieren in Russland und der Ukraine zahlreiche zugelassene Banken und Wechselstuben, in denen man problemlos EUROS umtauschen kann. Für den Umtausch sollten nur druckfrische Scheine mitgeführt werden, da die Wechselstuben bei älteren oder angerissenen Geldscheinen nicht immer wechseln.

Daneben findet man vielerorts „Bankomaten“ (Geldautomat), wo man mit der Kreditkarte oder EC-Karte (PIN-Nummer) Bargeld in einheimischer Währung – manchmal sogar in US-Dollar – abheben kann. Beachte aber, dass für jede Abhebung auch extra Gebühren anfallen! Man sollte sich jedoch nicht ausschließlich auf Geldautomaten verlassen, sondern zur Sicherheit grundsätzlich einen für einige Tage reichenden Bargeldvorrat besitzen. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, Reisechecks mitzunehmen. Der Umtausch ist in einigen zugelassenen Banken möglich, in kleineren Städten nicht immer. Da der Umtausch aber sehr aufwendig ist, ein Rücktausch in Deutschland schwierig, empfehlen wir euch ausreichend Bargeld und eine Kreditkarte mitzunehmen.

Wenn du in Geschäften/Läden unterwegs bist und dir vielleicht etwas kaufen möchtest, kannst du in vielen Geschäften sowie in größeren Supermärkten natürlich mit Bargeld aber auch mit der Kreditkarte zahlen. vielerorts muss man bei der Zahlung mit der Kreditkarte oder EC-Karte aus Sicherheitsgründen den Pass vorzeigen.

Post und Telefon

Briefmarken erhält man nur auf den Postämtern. Der Postweg (Luftpost) von Briefen und Postkarten von Moskau und St. Petersburg dauert etwa 10 Tage. Von anderen russischen Städten länger. Eine Garantie, dass die Post den Empfänger wirklich erreicht, gibt es nicht. Wenn man sicher gehen möchte, dass Post auf jeden Fall ankommt, sollte man sie per Einschreiben versenden.

Im Partnerland

Für günstige Telefongespräche empfiehlt es sich, von einer öffentlichen Telefonzelle anzurufen. Telefonkarten erhält man an den Kassen der Metrostationen oder bei der Post. Wer länger in Russland bleibt und dabei auch viel telefonieren möchte, kann sich auch problemlos eine russische Pre-Paidcard für sein Handy holen. Mittlerweile gibt es sehr viele Anbieter, die günstige Tarife für Gespräche nach Deutschland haben.

Die Vorwahl nach Deutschland ist 08 –Freizeichen abwarten– 1049. Bei der anschließenden Ortsvorwahl fällt die Null weg. Für Gespräche von Deutschland nach Russland muss die 007, und mit der Ukraine die 0038 gewählt werden.

Internet

Das Länderkürzel für Russland ist ru., für die Ukraine ua. Internetcafés stehen in größeren Städten zur Verfügung. In den meisten Internetcafés kann man auch problemlos etwas ausdrucken, muss dafür natürlich extra bezahlen.

Einkaufen

Die Geschäftszeiten werden in Russland und der Ukraine relativ flexibel gehandhabt. Für die meisten Geschäfte gelten aber folgende Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-20 Uhr, Kaufhäuser sind meist bis 21 Uhr geöffnet. Ferner gibt es zahlreiche Supermärkte, die 24 Stunden geöffnet sind. Für einen Einkaufsbummel muss man mitunter etwas Geduld mitbringen. Wer kein Russisch spricht, sollte zum Einkaufen auch immer einen Stift und Papier mitnehmen, auf dem die Verkäuferinnen den Preis notieren können. Beim Einkauf von Antiquitäten, alten Büchern und Ikonen ist zu beachten, dass sie nur mit einer Genehmigung des Kulturministeriums ausgeführt werden dürfen, die für private Zwecke nicht erteilt werden.

Im Partnerland

Arzt und Apotheken

Zwischen Deutschland und Russland gibt es kein Krankenversicherungsabkommen. Daher benötigst du für die Dauer des Aufenthalts eine Auslandskrankenversicherung. Dringende Hilfe erhältst du in den Gebiets- bzw. Bezirkskrankenhäusern. Eine kleine Übersicht dazu findest du auf der Internetseite des Auswärtigen Amts www.auswaertiges-amt.de

In Russland existieren eine Vielzahl von gut sortierten Apotheken. Viele Apotheken haben rund um die Uhr geöffnet und du findest dort auch viele Produkte und Medikamente, die du aus Deutschland kennst. Dennoch empfiehlt es sich eine eigene Reiseapotheke mitzunehmen. Neben Kopfschmerz- und Fiebertabletten, sollten Kohletabletten sowie ein linderndes Mittel gegen Insektenstichen in der Reiseapotheke nicht fehlen.

Feiertage

Russland: *1., 2., 3., 4., 5. Januar* (Neujahr), *7. Januar* (russisch-orthodoxes Weihnachtsfest), *23. Februar* (Tag der Verteidigung des Vaterlandes), *8. März* (Internationaler Frauentag), *Ostern* (russisch-orthodoxes Ostern), *1. Mai* (Tag der Arbeit), *9. Mai* (Tag des Sieges), *12. Juni* (Nationalfeiertag), *4. November* (Tag der Einheit des Volkes), *31. Dezember* (Silvester). Zusätzlich gibt es regionale Feiertage. Fällt ein Feiertag auf einen Samstag oder Sonntag, ist der darauf folgende Werktag arbeitsfrei.

Ukraine: *1. Januar* Neujahrstag. *7. Januar* Orthodoxes Weihnachten. *8. März* Internationaler Frauentag. *Orthodoxes Ostern. 1.-2. Mai* Tage der Arbeit. *9. Mai* Tag des Sieges. *Orthodoxes Pfingsten. 28. Jun.* Tag der Verfassung. *24. Aug.* Unabhängigkeitstag.

Im Partnerland

Notfälle

Man wählt:

- 01 - Feuerwehr
- 02 - Polizei
- 03 - Notarzt

Was tun, wenn der Pass verschwunden ist?

Wenn du deinen Pass verloren hast / dir dein Pass gestohlen wurde, benötigst du unbedingt einen Passersatz und ein russisches Visum, ohne dass du nicht ausreisen musst. Einen Passersatz erhältst du in der Deutschen Botschaft oder im zuständigen Generalkonsulat. Dort wird dir ein so genannter Reiseausweis als Passersatz ausgestellt, der nur zur Rückkehr nach Deutschland innerhalb von maximal vier Wochen berechtigt. Voraussetzung ist, dass du deine Identität durch Vorlage geeigneter deutscher Dokumente (z.B. Führerschein) belegen kannst. Wenn du keine anderen Dokumente bei dir hast, wird deine Identität durch Rückfrage beim Zuständigen deutschen Einwohnermeldeamt ermittelt.

Sobald du den Reiseausweis hast, musst du dich um das russische Visum bemühen. Grundsätzlich ist dafür die innerrussische Ausländerbehörde OWIR (Otdel wis i regestrzii) zuständig. Es ist unbedingt erforderlich, beim Besuch des OWIR die Hilfe deiner russischen Aufnahmeorganisation in Anspruch zu nehmen.

Wieder zu Hause / Abrechnung

Nach deiner Rückkehr nach Deutschland, solltest du dich mit deiner Reisekostenabrechnung beschäftigen. Außerdem erhältst du nach deiner Rückkehr eine Tätigkeitsbescheinigung über deine erbrachten Leistungen während der Hospitation in Russland und der Ukraine.

Das Hospitationsprogramm wird gefördert mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP). Für die erfolgreiche Abrechnung benötigst du unbedingt eine ausgefüllte KJP-Teilnehmerliste als Nachweis. Ohne diesen Nachweis, können dir deine Kosten nicht erstattet werden bzw. musst du die von uns geleistete Vorauszahlung zurückzahlen.

Auf diesen Seiten findest du ein Musterbeispiel zum Ausfüllen der Liste. Der Vordruck ist im Anhang.

Reisekostenerstattung vom Wohnort zum Einsatzort und zurück: Die Fahrtkosten werden bis zu 75% bis zu einem maximalen Betrag von 358,00 € von uns erstattet. Die Fahrtkosten werden nur dann erstattet, wenn wir von dir alle Originalbelege bekommen!

Reisedatum	von ... nach ...	Verkehrsmittel	Preis in € (1 € : 34 RUB)	beigefügte Belege
01.09.2006	Dortmund - Düsseldorf	Bus/Zug	14,20 €	NRW-Ticket
01.09.2006	Düsseldorf - St. Petersburg	Linienflug	134,00 €	Flugticket
01.09.2006	St.Petersburg - Pskov	Zug	36,70 €	Zugfahrkarte
03.11.2006	Pskov - St. Petersburg	Zug	38,90 €	Zugfahrkarte
04.11.2006	St. Petersburg - Düsseldorf	Linienflug	134,00 €	Flugticket
04.11.2006	Düsseldorf - Dortmund	Bus/Zug	14,20 €	NRW-Ticket
Summe:			372,00 €	
75%			279,00 €	werden erstattet

Wenn die Gesamtreisekosten vom Wohnort zum Einsatzort und zurück 372,00 € betragen, bekommst du 75%, d.h. 279,00 € erstattet.

Abrechnung

Reisedatum	von ... nach ...	Verkehrsmittel	Preis in € (1 € : 34 RUB)	beigefügte Belege
01.09.2006	Dortmund - Düsseldorf	Bus/Zug	14,20 €	NRW-Ticket
01.09.2006	Düsseldorf - St. Petersburg	Linienflug	99,00 €	Flugticket
01.09.2006	St.Petersburg - Pskov	Linienflug	145,00 €	Flugticket
03.11.2006	Pskov - St. Petersburg	Linienflug	145,00 €	Flugticket
04.11.2006	St. Petersburg - Düsseldorf	Linienflug	99,00 €	Flugticket
04.11.2006	Düsseldorf - Dortmund	Bus/Zug	14,20 €	NRW-Ticket
Summe:			515,40 €	
75%			387,00 €	werden erstattet

Wenn die Gesamtreisekosten 700,00 € betragen, wären 75% = 525,00 €. In diesem Falle erhältst du von uns nur die maximale Summe von 358,00 €.



Die Fahrtkosten werden nur dann erstattet, wenn wir von dir die Originalbelege (Bus-/Zug/Flugtickets) aller ausgewiesenen Reisekosten bekommen!

Die Versicherungen, die in Russland bei Zugreisen angeboten werden, sind nicht erstattungsfähig! Für die Reisekostenabrechnung benötigen wir von dir die Teilnehmerliste mit Fahrtkostennachweis.

Eigenbeiträge des Hospitanten

Neben den 25% der Reisekosten, werden dir noch weitere, direkt mit dem Hospitationsprogramm zusammenhängende, Kosten entstehen.

- Beispielsweise:
- Verpflegungskosten
 - Fahrkarte von der Gastfamilie zur Einsatzstelle
 - ggf. Registrierungskosten
 - Auslandsversicherung, gegebenenfalls Visum

Wir hoffen, wir konnten dir mit diesem Praxishandbuch die wichtigsten Fragen beantworten. Wenn du weitere Fragen hast, sind wir immer für dich da!

Du erreichst uns unter der Telefonnummer +49 (0)30 / 44 67 78 -12/-14
oder per E-Mail: assistent@djo.de

Viel Spaß beim Hospitationsprogramm!

Im Anhang findest du die wichtigen Muster für deine Abrechnung des Hospitationsprogramms.

Abschließend haben wir für dich noch die Checklisten für einen Visumantrag, das richtige Kofferpacken und die Abrechnung vorbereitet. Daneben findest Du auch einen kleinen Russland-Quiz, der dich auf deine Reise nach Russland einstimmen soll.

Viel Spaß und eine schöne Zeit!

Anhang

Checkliste für Visumantrag

Folgende Unterlagen werden von deutschen Staatsbürgern für die Beantragung eines Visums für Russland benötigt:

- Reisepass (im Original!) *Der Reisepass muss mindestens 6 Monate über den beabsichtigten Aufenthalt hinaus gültig sein. Im Reisepass muss noch mindestens 1 freie Seite „Sichtvermerk“ sein.*
- Visumantrag (vollständig ausgefüllt, unterschrieben)
- 1 Passbild
- Nachweis über Reise- oder Auslandskrankenversicherung
- Einladung von der Partnerorganisation.

Checkliste für das Kofferpacken

Reiseunterlagen (Kopien getrennt von Originalen aufbewahren)

- Tickets (Flug, Bahn) (auch Kopien)
- Telefonnummer der djo
- Reisepass/Visa (auch Kopien)
- Impfpass
- Auslandskrankenversicherung
- Bargeld
- ggf. Gepäckversicherung
- dieses Praxishandbuch
- Adresse der Aufnahmeorganisation
- Adressenliste der deutschen Vertretungen (Botschaft, Konsulate)

Anhang **Checkliste für das Kofferpacken**

Elektronik

- Handy
- Fotoapparat
- Wecker
- Taschenlampe
- Eurostecker

Reiseapotheke

- Mückenschutz
- Verbandmaterial/Pflaster
- Pinzette/Schere
- Mittel gegen Durchfall
- Sonnenschutz
- Desinfektionsmittel

Kosmetika

- Seife, Shampoo
- Zahnbürste, -pasta
- Spiegel
- Hygienetücher
- Reisewaschmittel

Materialien

- Spiel(e)box (Sprach-, Bewegungs-, Kennenlernspiele)
- Landeskundliches Material
- Musikkassetten, CDs
- Filzstifte
- Event. persönliche Fotos
- Kinder- und Jugendzeitschriften
- Fotos aus Deutschland und der Heimatstadt

Nützliches

- Wäscheleine
- Wäscheklammern
- Kerzen
- Moskitonetz
- Notizblock, Kugelschreiber
- Wörterbuch

Praktische Tipps

- Geldbörse vor der Abreise überprüfen
- Gepäck abwiegen
- Kleine Schere, Taschenmesser, Kosmetika und Getränke im Handgepäck

Anhang

Checkliste Abrechnung

- Teilnehmerliste KJP
- Original Flug / Zug / Busticket
- Sachbericht als Word-Dokument
- ggf. Fotos
- ggf. persönliche Dokumentation (Film, Reiseschnitt...)

RUSSLAND-Quiz

- Russland liegt auf zwei Kontinenten: Europa und Asien. Welches Gebirge bildet die natürliche Grenze zwischen den beiden Kontinenten?
- Wie viele Zeitzonen hat die russische Föderation?
- Welche Farben hat die russische Flagge?
- Welcher Fluss ist der längste in Europa?
- Welcher See ist der tiefste in der Welt?
- Wie viele Namen hatte die Stadt Sankt Petersburg im Laufe von drei Jahrhunderten?
- Wann fanden die Olympischen Spiele in Moskau statt?
- Wie heißt das russische Gesetzgebende Organ?
- Wie viel Prozent Alkoholgehalt muss ein russischer Wodka haben?
- Wie viel Mal pro Jahr feiert man in Russland das Neujahrsfest?

Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)

Formblatt L

Träger (Kurzbezeichnung)	Veranstaltung			Thema	Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes geförderte Veranstaltung	Seite
	Kurs	Arbeits- tagung	Internationale Maß- nahme			
Ort	vom-bis				Tage insgesamt	

Bei Personen ab 27 Jahren bitte zusätzlich die genaue Funktion in der Jugendhilfe angeben: ↓						Ich bestätige meine Teilnahme an der Veranstaltung wie folgt:		
Lfd. Nr.	Name, Vorname, Anschrift	männl. = m weibl. = w	bei Internat.Maßn.:		Ich bin	Unterschrift	Tage	Über- nach- tungen
			Nationalität	Alter				
1	2 Max Mustermann, Blücherstr. 3, 12051 Berlin	3 m	4 deutsch	5 20	6 erst ab 27 Jahre!!	7 Mustermann	8	9
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
							Summen :	

Die Teilnahme der genannten Personen und die Dauer ihrer Anwesenheit wird bestätigt: _____
Unterschrift der Leiterin / des Leiters der Veranstaltung

Summen :

